



Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Heute BvB – morgen Azubi



Erfolgreich auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit

Eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) erleichtert den Einstieg in Ausbildung und Beruf. Während der BvB werden die dafür nötigen Grundfertigkeiten, schulischen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen erlernt, gefördert und vertieft. Ziel ist es, die beruflichen Stärken kennenzulernen und herauszufinden, welcher Beruf am besten zu einem passt. Durch eine BvB werden die Chancen auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz erheblich verbessert.

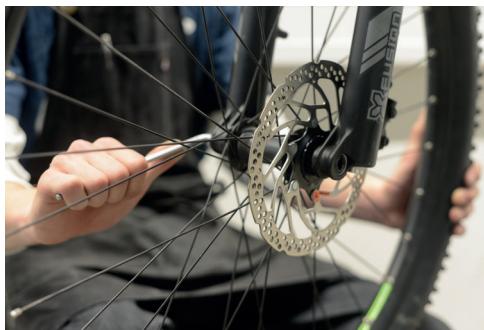
Wer kann teilnehmen?

Jugendliche und junge Menschen, die keine berufliche Erstausbildung absolviert haben und Menschen mit Migrationserfahrung, die nachweislich mindestens über das Sprachniveau „B1“ verfügen.

- Sie streben grundsätzlich eine Berufsausbildung an
- Sie sind motiviert und wollen an der BvB teilnehmen
- Sie haben die erforderliche Ausbildungsreife oder Berufseignung noch nicht erreicht
- Sie haben Sprachschwierigkeiten, eine Lernbehinderung und/ oder gesundheitliche Einschränkungen

Was bieten wir?

- Drei Werkstatttage sowie zwei Schultage pro Woche mit hohem Praxisanteil
- Verschiedene Berufsfelder zum Kennenlernen:
Holz, Farbe, Garten- und Landschaftsbau, Metall, Lager, Handel, Hauswirtschaft, Gastronomie, Ernährung
- Förderung für sogenannte Schlüsselqualifikationen, die im Berufsleben wichtig sind:
 - Persönliche Kompetenzen (z. B. Motivation, Leistungsfähigkeit, Selbsteinschätzung)
 - Soziale Kompetenzen (z. B. Kommunikation, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit)
 - Methodische Kompetenzen (z. B. Problemlösung, Arbeitsorganisation)
 - Selbstlernkompetenzen (z.B. Anforderungen der Arbeitswelt 4.0)
 - Lebenspraktische Fertigkeiten und Interkulturelle Kompetenzen (z. B. Demokratieverständnis, Umgang mit Behörden, Umgang mit Geld)
 - Grüne Kompetenzen (z. B. Verständnis des Klimawandels, Umweltbewusstsein)
 - Diversitätskompetenzen (z. B. Verständnis für Toleranz)
- Vermittlung schulischer Grundlagen in kleinen Schulklassen
- Die Möglichkeit, bei Eignung einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Schulabschluss mit Englisch zu erlangen.



i Unsere Kompetenz

- Moderne Werkstätten
- Erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder
- Individuelle Begleitung
- Jahrelange Erfahrung in der Berufsorientierung
- Hohe Vermittlungsquote in Arbeit
- Sehr gute Betriebskontakte

Dauer
12 Monate,
Verlängerung
bis 24 Monate
möglich



Das BAZ Esslingen

Das Berufliche Ausbildungszentrum (BAZ) Esslingen gehört zum Geschäftsbereich Berufliche Bildung der Diakonie Stetten.

Das Netzwerk mit den Standorten in Esslingen, Schwäbisch Gmünd und Waiblingen ist eines der größten Kompetenzzentren für berufliche Bildung in Baden-Württemberg.

BAZ Esslingen –
Ihre Experten für
Berufsvorbereitung,
Ausbildung und
Weiterbildung.



Sprechen Sie uns an!

Daniel Spieler
Telefon 0711 931854-457
daniel.spieler@baz-esslingen.com

Holger Hexel
Telefon 0711 931854-249
holger.hexel@baz-esslingen.com

Berufliches Ausbildungszentrum
(BAZ) Esslingen
Urbanstraße 28
73728 Esslingen
Telefon 0711 931854-0

info@baz-esslingen.com
www.baz-esslingen.com



Die Anmeldung erfolgt über die Beratungsfachkraft der Agentur für Arbeit.

Die BvB mit dem BAZ Esslingen bringt's!

Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme ist mehr als die Vermittlung von Wissen und Können. Junge Menschen erhalten zusätzlich individuelle Unterstützung von erfahrenen sozialpädagogischen Fachkräften, sowie von Psychologinnen. Eine enge Zusammenarbeit mit Firmen vor Ort ist selbstverständlich und garantiert einen hochwertigen, praxisnahen Einblick in verschiedene Berufe. Der Berufsschulunterricht findet in der Sonderberufsschule am BAZ Esslingen statt. Hier können die Lehrkräfte in kleinen Klassen auf die Talente und Fähigkeiten der zukünftigen Auszubildenden individuell eingehen. Bedarfsorientiert werden Stützkurse und Lernförderung angeboten.



Unser Partner:



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Göppingen

Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit bezahlt die Teilnahmekosten, das Ausbildungsgeld und anfallende Fahrtkosten.